

NABU-Grundstück „Luethorstwiese“ in der Gemarkung Wulfen



Biotop-Typ: Feuchtgrünland mit angelegten Vernässungsstellen

Ziel-Biotope: seggen-, binsen- und hochstaudenreiche Nasswiese, Großseggenried, Kleinröhricht, insgesamt als Wachtelkönigbrutgebiet

Das 44884 m² große Grundstück „Luethorstwiese“ befindet sich zwischen dem Ort Wulfen und dem nordwestlichen Ende des bewaldeten Höhenzuges Rotenberg, etwa 750 m vom südöstlichen Ortsrand der Ortschaft entfernt. Es wurde 2009 innerhalb der Flurneuordnung Wulfen gekauft. Bei der Fläche handelt es sich um feuchtes bis sehr feuchtes Grünland, das in den tiefer liegenden Teilen aufgrund der geologischen Lage und Bodenbeschaffenheit besonders bei entsprechenden niederschlagsreichen Wetterlagen zur Vernässung neigt. Rund um das Grundstück sind zusätzlich breite Vernässungstreifen ausgeschoben worden. Landwirtschaftlich nur durch Bodenverbesserungsmaßnahmen, wie dem Einbau einer Drainage für den Ackerbau



Sumpfdotterblume



Kratzdistel

nutzbar, ist es als Grünland unter Beweidung oder Mahd mit Einschränkungen durchaus tauglich. Der NABU hat das Grundstück jedoch besonders dem Schutz der Bewohner von Feuchtwiesen und -weiden gewidmet. Die Priorität liegt dabei auf der Förderung des Wachtelkönigs, einer Rallenvogelart, die ohne solche feuchten Wiesenflächen nicht existieren kann. Der Wachtelkönig ist vor allem in Lebensräumen mit Frühjahrs- beziehungsweise Winterhochwässern verbreitet, etwa in Seggen, Pfeifengras- oder Iriswiesen. Er braucht deckungsreiche Vegetation, wie etwa feuchte und spät gemähte Wiesen mit mindestens 35 cm Wuchshöhe für die Brut und den Nahrungserwerb. Auch extensiv genutzte Agrarflächen, insbesondere Weidewiesen, kann die Art besiedeln. Nahezu unsichtbar verbirgt er sich und sein Nest zwischen der aufwachsenden Wiesenvegetation und nutzt überhängende Halme wie Laufgänge, in denen er sich bei Gefahr davonschleicht. Neststandorte sind oft Vegetationsinseln mit ganz dichtem Bewuchs, zum Beispiel mit Pfeifengras oder Brennnesseln. Bevorzugt werden Standorte in der Nähe von Büschen, jedoch brütet die Art ebenso in Getreidefeldern oder auf Wiesen, wenn nur genügend Deckung vorhanden ist. Das Schutzziel des NABU ist es demnach, das Grundstück und die Vegetation darauf so zu entwickeln, dass es den Ansprüchen dieses Rote-Liste-Brutvogels möglichst weit entgegenkommt. Dabei ist es auch wichtig, dass die natürliche standortgerechte Vielfalt an Pflanzen gefördert wird, von denen wiederum verschiedenste Insekten und andere Kleintiere

leben, die dem Wachtelkönig und anderen Arten als Nahrung dienen können. Zu diesem Zweck wird das Grünland ab 2010 partiell von Rindern, Pferden und Eseln beweidet.

Samtgemeinde Hattorf am Harz
 Amtsgericht Herzberg am Harz
 Grundbuch 036371 Wulften
 Blatt: 99990, Flur: 25, Flurstücke:129/1



Wachtelkönig